

Inhalt

Leben heißt sich wandeln	9
<i>Stefan Kopp</i>	

1. Vortheologische Wahrnehmungen

Umfassender und tiefgreifender gesellschaftlicher Wandel	15
<i>Renate Köcher</i>	

Die Entgrenzung des kirchlichen Feldes in der Gegenwart	30
<i>Michael N. Ebertz</i>	

Veränderungen verstehen. Wandel als philosophisches Problem	60
<i>Andreas Koritensky</i>	

2. Biblisch-historische Vergewisserungen

Die Kirche als Migrantin. Zu den biblischen Ursprüngen des sich wandelnden Gottesvolkes	83
<i>Dominik Markl</i>	

Wie muss und kann die Kirche sich ändern? Ein neutestamentlicher Anfang	100
<i>Thomas Söding</i>	

Reform als Strukturprinzip der Kirche	120
<i>Franz Xaver Bischof</i>	

3. Systematisch-theologische Reflexionen

- Was gilt in der Kirche? Über göttliches Recht und die
Möglichkeit dogmatischen Wandels 145
Michael Seewald
- Weil Veränderung geschieht ...
Warum Tradition und Innovation unaufgebbare Grundmodi
kirchlicher Lehre sind und wie die Dogmatik dazu beitragen
kann, beides für eine Reform der Kirche präsent zu halten . . . 159
Johanna Rahner
- Vom *Corpus Christi* zur *Communio Sanctorum*.
Kirche zwischen Katholizität und Reform 197
Wolfgang Thönissen
- Neuaufbruch in der Religionstheologie? Identität und Reform
in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils zu den
nichtchristlichen Religionen 218
Klaus von Stosch
- Moralische Normen unter dem Anspruch ethischer Rationalität.
Anmerkungen zu moraltheologischen Lern- und Einsichts-
prozessen 239
Jochen Sautermeister
- Zeichen der Zeit – Zeichen des Wandels. „Modernisierung“
als Thema kirchlicher Veränderungsdiskurse 264
Hans-Joachim Höhn
- Glaubwürdig Kirche sein. Subsidiarität *ad extra* und *ad intra* 287
Ursula Nothelle-Wildfeuer

4. Praktisch-theologische Vertiefungen

Das Kirchenrecht – ein überzeitlicher Fels in der Brandung
oder Wegbereiter der Veränderung? 313

Rüdiger Althaus

„Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ Liturgische Reformen
als Auftrag für die Kirche 336

Stefan Kopp

Gottesdienste des zweiten Programms. Warum Liturgie-
reformen heute nicht reichen 359

Winfried Haunerland

Die Weitergabe des Glaubens in Zeiten gesellschaftlichen
Wandels 376

Ulrich Riegel

Abschied von der Macht. Was sich in der pastoralen Praxis
eigentlich verändert hat 399

Herbert Haslinger

Strukturen verändern? – Menschen verändern? Eine pastoral-
psychologische Analyse kirchlicher Wandlungsprozesse 427

Christoph Jacobs

Autorinnen und Autoren 459

¹ J. H. Newman: An Essay in the Development of Christian Doctrine, London 1845; hier zit. nach der deutschen Übersetzung von Michael Seewald, Das Ich steht für den Grundhaften Sinnworts auf Jesus Christus und den unendlichen Ausbruch darüber hinaus, in: Michael Seewald: Dogma im Wandel. Wie Glaubenslehren sich entwickeln, Freiburg i. Br. 2003, 205.